

C. ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

1. Allgemeine Angaben

1.1 Name/Sitz/Betriebsnummer der Krankenkasse:

Name: BKK firmus

Sitz: 28237 BREMEN

Betriebsnummer: 20 156 168

1.2 Die Krankenkasse ist geöffnet / nicht geöffnet und bundesweit /in folgenden Bundesländern tätig:

Die Kasse ist geöffnet.

Sie ist in folgenden Bundesländern tätig:

Schleswig-Holstein

Hamburg

Niedersachsen

Bremen

Nordrhein-Westfalen

Hessen

Rheinland-Pfalz

Baden-Württemberg

Bayern

Saarland

Berlin

Brandenburg

Mecklenburg-Vorpommern

Sachsen

Sachsen-Anhalt

Thüringen

1.3 Anzahl der Mitglieder des Vorstandes/der Geschäftsführung:

Der Vorstand umfasst 1 Mitglied.

1.4 Zahl der zum Ende des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer:

Zum Ende des Geschäftsjahres 2017 waren 109 Arbeitnehmer beschäftigt.

1.5 Jahresdurchschnittliche Zahl der Versicherten lt. KM1:

Im Jahresdurchschnitt waren 88.891 Personen versichert.

1.6 Vorgänge von wesentlicher Bedeutung (z. B. Organisationsänderungen, Fusionen, VBL-Ausstieg):

Keine

1.7 Angaben zur Prüfinstanz nach § 31 SVHV:

KOHLHEPP GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Kleine Reichenstraße 1
20457 Hamburg

1.8 Angaben zum zuständigen Landesverband:

BKK Landesverband Mitte
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Eintrachtweg 19
30173 Hannover

1.9 Angaben zur Aufsicht:

Bundesversicherungsamt
Friedrich-Ebert-Allee 38
53113 Bonn

1.10 Angaben zur Höhe der Zusatzbeiträge je Monat und der Prämie im Geschäftsjahr:

Zusatzbeiträge:

Januar:	0,60 %
Februar:	0,60 %
März:	0,60 %
April:	0,60 %
Mai:	0,60 %
Juni:	0,60 %
Juli:	0,60 %
August:	0,60 %
September:	0,60 %
Oktober:	0,60 %
November:	0,60 %
Dezember:	0,60 %

2. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1 Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

Es wurden alle Methoden nach § 77 Abs. 1a SGB IV eingehalten.

2.2 Abweichungen von den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

Es wurden alle Methoden nach § 77 Abs. 1a SGB IV eingehalten.

2.3 Änderungen von angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum Vorjahr:

3. Erläuterungen zur Jahresrechnung

3.1 Aktiva

3.1.1 Geldanlagen:

Die Bestimmungen der § 80, 83 und 86 SGB IV wurden eingehalten.

3.1.2 Forderungen

Forderungsspiegel:

Kontenart/ Bezeichnung	Geschäftsjahr	Vorjahr
	in Euro	in Euro
020 Forderungen auf Beiträge für die Krankenversicherung	0,00	0,00
021 Forderungen auf Zusatzbeiträge und Prämienauszahlungen	0,00	0,00
022 Forderungen an Krankenkassen aus Versicherungs- und Betreuungsleistungen	6.739,71	82.952,21
023 Forderungen an die Unfall- und die Rentenversicherungsträger aus Versicherungs- und Betreuungsleistungen	527.028,14	760.790,96
024 Forderungen an andere aus Versicherungsleistungen	5.023.937,19	6.115.864,84
025 Forderungen an andere aus Leistungen an Zugeteilte und sonstige Betreute	616.661,26	319.470,24
026 Forderungen aus dem Beitragseinzug für andere Versicherungszweige	160.147,30	332.609,53
029 Sonstige Forderungen (ohne 0295)	82.152,21	78.519,26
0295 Forderungen an den Gesundheitsfonds	1.009.062,50	1.648.591,90
030 Forderungen aus Wahlтарifen nach § 53 SGB V	0,00	0,00
Summe	7.425.728,31	9.338.798,94
davon:		
Forderungen mit Laufzeit > 1 Jahr	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Forderungen (z. B. Ausfallrisiko, Wertberichtigungen):

Die Forderungen wurden im Hinblick auf Ausfallrisiken geprüft und wertberichtigt. Außerdem haben wir eine Pauschalwertberichtigung vorgenommen indem wir die Forderungen älter als 1 Jahr um 10 %, Forderungen älter als 2 Jahre um 20 % und Forderungen älter als 3 Jahre um 50 % wertberichtigt haben. Die Summe der Wertberichtigung beträgt 51.037,34 Euro.

3.1.3 Wertguthaben und Deckungskapital

3.1.3.1 Erläuterungen zu den Mitteln der Rückstellungen gemäß § 12 Absatz 1 Satz 1 bis Satz 4 SVRV bzw. § 171e SGB V

Gothaer Lebensversicherung:

Bei der Gothaer Lebensversicherung AG, Göttingen besteht eine Rückdeckungsversicherung mit einem nachgewiesenen Deckungskapital in Höhe von 1.790.501,00 Euro.

Danach ergeben sich folgende Werte:

Mittel der Rückstellungen nach § 12 SVRV:	1.080.823,00 Euro
Ergänzende Mittel aus dem Deckungskapital:	709.678,00 Euro

Es handelt sich um eine betriebliche Altersvorsorge mit monatlicher Beitragszahlung. Die Leistung der Rentenzahlung wird aus den gezahlten Beiträgen ermittelt.

Hamburger Pensionsrückdeckungsversicherung:

Für Rückstellungen gem. § 12 SVRV und § 171 e SGB V liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten vom 28.04.2016 zum Bilanzstichtag 31.12.2015 der HPR in Verbindung mit den Vorgaben der KK-AltRückV vor. Lt. Gutachten ist eine jährliche Zuführung von 2.015,00 Euro für Verpflichtungen nach § 171 e SGB V vorzunehmen; die jährliche Sollverzinsung in Höhe von 4,25% wurde gebucht. Diesen Betrag haben wir im Geschäftsjahr 2017 auf den Konten 0683 und 1603 gebucht.

Für die Ermittlung des Barwertes der Altersversorgungsverpflichtungen sind folgende Annahmen zugrunde gelegt:

- Diskontierungszinssatz: 4,25 % p. a. Abzinsungssatz gemäß KK-AltRückV

Gehalts-, Renten- und sonstige Trends:

- Gehaltstrend: 1,5 % p. a. gemäß § 3 KK-AltRückV
- Rententrend: 1,0 % p.a. gemäß § 3 KK-AltRückV

Das Deckungskapital bei der Hamburger Pensionsrückdeckungskasse zum 31.12.2017 beträgt: 1.583.892,00 Euro.

Danach ergeben sich folgende Werte:

Mittel der Rückstellungen nach § 12 SVRV:	1.301.384,00 Euro
Mittel der Rückstellungen nach § 171 e SGB V:	125.077,17 Euro
Ergänzende Mittel aus dem Deckungskapital:	157.430,83 Euro

3.1.3.2 Erläuterungen zu den Mitteln aus der Insolvenzversicherung nach Par. 8a AltTZG und Par. 7e SGB IV

Es liegt kein Gutachten über die Bewertung der Altersteilzeitverpflichtungen der BKK firmus zum Stichtag 31.12.2017 vor. Die Rückstellungsmittel zum 31.12.2017 betragen 92.554,34 Euro.

3.1.4 Anlagengitter einschließlich Darlegung Wertberichtigungen:

Konto	Bezeichnung	Kumulierte Anschaffungskosten	Buchwerte am Beginn des GJ	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Abschreibungen	davon außerplanmäßige Abschreibung	Buchwerte am Ende des GJ
I. Verwaltung									
0700	Grundstücke und Gebäude für die Verwaltung	2.172.196,02 €	1.472.773,82 €	- €	- €	- €	40.789,48 €	- €	1.431.984,34 €
0701	Technische Anlagen	34.140,48 €	18.220,57 €	- €	- €	- €	3.391,00 €	- €	14.829,57 €
0710	Fahrzeuge	17.698,00 €	4.424,50 €	- €	- €	- €	4.424,50 €	- €	- €
0711	Maschinen (ohne Hard- und Software)	7.778,59 €	1.761,04 €	- €	- €	- €	804,67 €	- €	956,37 €
0712	Büroeinrichtungen	259.672,38 €	118.464,87 €	19.431,53 €	- €	- €	23.770,10 €	- €	114.126,30 €
0713	Hard- und Software	986.465,50 €	55.617,49 €	16.052,45 €	- €	- €	42.336,48 €	- €	29.333,46 €
0718	Undifferenzierte Sammelposten	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
0719	Sonstige bewegliche Sachen	35.266,82 €	21.155,19 €	- €	- €	- €	3.228,49 €	- €	17.926,70 €
II. Eigenbetriebe									
0720	Grundstücke und Gebäude	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
0721	Technische Anlagen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
0730	Fahrzeuge	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
0731	Maschinen (ohne Hard- und Software)	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
0733	Hard- und Software	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
0738	Undifferenzierte Sammelposten (ohne 0730 bis 0733 und 0739)	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Summe:		3.513.217,79 €	1.692.417,48 €	35.483,98 €	- €	- €	118.744,72 €	- €	1.609.156,74 €

Erläuterungen zum Anlagengitter (z. B. Wertberichtigungen, außerplanmäßige Abschreibungen):

Übersicht über die Abschreibungssätze:

Konto 0700 – 1 % - 2 %

Konto 0701 – 5 – 33 1/3 %

Konto 0710 – 25 %

Konto 0711 – 33 1/3 %

Konto 0712 – 10 %

Konto 0712 – 33 1/3 %

Konto 0719 – 10 %

3.2 Passiva

3.2.1 Darlehen

Gemäß § 220 Abs. 1 SGB V wurden keine Darlehen aufgenommen.

3.2.2 Verpflichtungen

Verpflichtungsspiegel:

Kontenart/ Bezeichnung	Verpflichtungen		davon Schätzverpflichtungen	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
120 Zu Unrecht erhaltene Beiträge für die Krankenversicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
121 Verpflichtungen aus Zusatzbeiträgen und Prämienauszahlungen	10.000,00	161.844,07	10.000,00	161.844,07
122 Verpflichtungen aus Leistungen anderer für Versicherte (ohne 127)	868.649,11	1.035.513,64	751.750,00	971.900,00
125 Noch nicht aufgebrauchte Vorschüsse für Leistungen an Zugeteilte und sonstige Betreute	0,00	0,00	0,00	0,00
126 Verpflichtungen aus dem Beitragseinzug für andere Versicherungszweige	398.276,41	368.073,06	0,00	0,00
1270 Verpflichtungen für Behandlung durch Ärzte	3.967.655,63	3.929.108,87	673.805,89	1.101.160,60
1271 Verpflichtungen für Behandlung durch Zahnärzte	1.997.866,14	1.931.655,27	84,22	5.100,39
1272 Verpflichtungen aus Lieferungen von Arznei-, Verband-, Heil- und Hilfsmitteln aus Apotheken	3.848.001,91	3.600.340,03	4.881,38	16.615,73
1273 Verpflichtungen aus Lieferungen von Verband-, Heil- und Hilfsmitteln von Sonstigen sowie aus Behandlung durch sonstige Heilpersonen	6.141.370,18	5.207.918,25	142.849,50	131.345,71
1274 Verpflichtungen aus Leistungen von Anstalten und Heimen	16.630.216,68	15.598.467,08	2.784.757,12	2.316.452,09
1279 Verpflichtungen aus Diensten und Lieferungen für Versicherungsleistungen von Sonstigen	1.108.366,12	979.352,68	136.529,31	102.192,38
128 Verpflichtungen aus Verwahrungen	787.405,25	768.398,44	0,00	0,00
129 Sonstige kurzfristige Verpflichtungen (ohne 1295)	3.145.090,05	3.026.474,50	2.527.698,03	2.252.376,37
1295 Verpflichtungen gegenüber dem Gesundheitsfonds	104.670,39	238.978,45	0,00	0,00
130 Verpflichtungen aus Wahltarifen nach § 53 SGB V	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	39.007.568,37	36.846.124,34	7.032.355,45	7.058.987,34
davon: Verpflichtungen mit Laufzeit > 1 Jahr	1.852.409,82	1.426.961,99	1.852.409,82	1.426.961,99

Erläuterung zu den Verpflichtungen (z. B. wesentliche Änderungen zum Vorjahr, Anwendung von Übergangsvorschriften):

Enddatum der zeitlichen Rechnungsabgrenzung: 31.03.2018

3.2.3 Rückstellungen

3.2.3.1 Rückstellungen gem. § 171e SGB V

Barwert: 125.077,17 Euro

Buchungsstand für das Geschäftsjahr (lt. KJ1): 125.077,17 Euro

Das Deckungskapital für Altersversorgungsverpflichtungen gemäß § 171e SGB V beträgt gemäß Gutachten vom 28.04.2016 zum Bilanzstichtag 31.12.2015 111.300 EUR. Dieser Betrag wird um einen Zuweisungsbetrag zum Aufbau des Deckungskapitals für Altersversorgungsverpflichtungen nach § 4 KK-AltRückV um 2.015 EUR p.a. sowie um die Sollverzinsung in Höhe von 4,25% p.a. bis zu einer Neuberechnung angepasst.

Rückstellungen gem. § 12 SVRV

Gesamtbetrag: 2.382.207,00 Euro

Buchungsstand für das Geschäftsjahr (lt. KJ1): 2.382.207,00 Euro

Dieser Betrag setzt sich aus den Mitteln der Rückstellung nach § 12 SVRV der Gothaer Lebensversicherung in Höhe von 1.080.823 EUR gemäß Gutachten vom 31.12.2017 sowie dem Deckungskapital bei der Hamburger Pensionsrückdeckungskasse zum Stichtag 31.12.2017 in Höhe von 1.301.384 EUR zusammen.

3.2.3.2 Rückstellungen für Wertguthaben nach §8a AltersTZG:

Gesamtbetrag: 59.809,10 Euro

Buchungsstand für das Geschäftsjahr (lt. KJ1): 59.809,10 Euro

Zeitpunkt des vollständigen Aufbaus: 30.09.2016

Rückstellungen für Wertguthaben nach §7b SGB IV:

Gesamtbetrag: 0,00 Euro

Buchungsstand für das Geschäftsjahr (lt. KJ1): 0,00 Euro

Zeitpunkt des vollständigen Aufbaus: ./.

3.3 Erläuterungen zu den zur Klarheit und Übersichtlichkeit in der Jahresrechnung zusammengefassten Positionen:

Die Verpflichtung zur Zahlung aus der FAO beim BKK LV Mitte beträgt 844.607,00 Euro, dem gegenüber steht eine Forderung in Höhe von 254.000,00 Euro, so dass hier eine Verpflichtung von 590.607,00 Euro besteht.

Die RSA-Forderung beträgt 915.790,35 Euro und die RSA-Verpflichtung beträgt 1.409,07 Euro, so dass insgesamt eine Forderung von 914.381,28 Euro besteht.

3.4 Erläuterungen zu außerordentlichen Entwicklungen (z. B. außerordentliche Erträge und Aufwendungen) sowie zu Änderungen der Darstellungsweise in der Jahresrechnung zum Vorjahr:

Im Geschäftsjahr 2017 sind die Ansprüche der Prämienerrstattungen aus dem Jahr 2013 verjährt. Der Betrag von den nicht eingelösten Schecks in Höhe von 250.000,00 Euro wurde als Einnahme gebucht. Demgegenüber stand die Verbindlichkeit aus Vorjahren mit 147.000,00 Euro. Die Differenz von 103.000,00 Euro wurde deshalb als Verpflichtung nachgebucht.

3.5 Das Rücklagesoll beträgt laut Satzung 100,00 Prozent der durchschnittlich auf einen Monat entfallenden Ausgaben laut Haushaltsplan.

Die Rücklage zum Bilanzstichtag beträgt rechnerisch 101,64 Prozent der durchschnittlich auf einen Monat entfallenden Ausgaben der Jahresrechnung.

4 Sonstige Angaben

4.1 Sonstige Haftungsverhältnisse

- Für zukünftige Schließungskosten der ehemaligen City BKK sind in der Jahresrechnung 2017 insgesamt 849.785,36 Euro zurückgestellt.
-
- Für Schließungskosten der ehemaligen BKK für Heilberufe sind in der Jahresrechnung 2017 insgesamt 550.624,46 Euro zurückgestellt.
- Die BKK nimmt aufgrund der Satzungsregelung des BKK Landesverbandes Mitte an dem Haftungsverbund für teure Leistungsfälle (Fallkosten > T€ 200 p.a.) teil. Es wurden für das Jahr 2017 Rückstellungen in Höhe von 844.607,00 Euro gebildet. Für eigene Leistungsfälle wurde eine Forderung in Höhe von 254.000 Euro gebucht.
- Haftungsverbund BKK System: Das BKK-System bildet als Ganzes einen Haftungsverbund, in dem Ausfälle einzelner Mitglieds-kassen oder Landesverbände durch die übrigen Systemteilnehmer aufgefangen werden müssen. Bis zum heutigen Zeitpunkt sind keine Anzeichen bekannt geworden dass es eine weitere Inanspruchnahme aus diesem Haftungsverbund gibt.

4.2 Nicht bilanzierungspflichtige Sachverhalte:

- Krankenhaus (DRG-Jahresüberlieger) - Buchung erfolgt im Jahr der Entlassung. Es handelt sich um die Summe von 1.660.622,69 Euro für Jahresüberlieger.
- Für das Geschäftsjahr 2017 wurden noch 922 Krankengeldzahlungen in Höhe von 1.086.449,82 Euro, 235 Kinderkrankengeldzahlungen in Höhe von 26.825,96 Euro und 52 Mutterschaftsgeldzahlungen in Höhe von 17.398,11 Euro im Jahr 2018 geleistet.
- Zum Jahresende 2017 besteht für nicht ausgeglichene Gleitzeitstunden und nicht genommene Urlaubstage ein Saldo in Höhe von 101.128,87 Euro.
- Die Jubiläumsrückstellungen für Beschäftigte sind mit einem Wert von 275.574,73 Euro zu beziffern.
- Für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen (Papier und DV-Speicherung) ist eine Rückstellung von 131.668,56 Euro zu berücksichtigen.
- Zum 31.12.2017 bestanden finanzielle Verpflichtungen aus wesentlichen Miet-, Leasing- und Pachtverträgen:

Die Jahresmiete für Servicestellen und Servicezentrum beträgt 254.117,52 Euro die Verträge haben nach dem 31.12.2017 eine Restlaufzeit von 12 Monate bis 63 Monate.

Die Leasingverträge für vier Fahrzeuge haben nach dem 31.12.2017 eine Restlaufzeit von 1 Monat bis 11 Monate, die Kosten betragen 8.984,57 Euro.

- Für Lizenzen beim ITSC bestehen Verträge mit einer Laufzeit von 6 Monaten bis 60 Monaten nach dem 31.12.2017 bestehen Verpflichtungen in Höhe von insgesamt 1.675.963,58 Euro.

- Geldanlage: DeAM Fonds – Der Buchwert beträgt: 1.459.605,92 Euro – der Kurswert zum 31.12.17 beträgt 1.298.594,88 Euro, das entspricht einem Verlust von 161.011,04 Euro.
- Geldanlage: BKW1 Fonds bei der SEB – der Buchwert beträgt: 2.494.555,92 Euro – der Kurswert zum 31.12.17 beträgt 2.366.040,11 Euro, das entspricht einem Verlust von 128.515,81 Euro.
- Die laufenden Rechtsstreitigkeiten die von RA Herrn Dirkmann betreut werden stellen sich wie folgt dar:
 1. Die BKK klagt zum Stichtag 31.12.2017 gegen Krankenhäuser, der Streitwert beträgt 464.727,10 Euro für 140 Streitfälle. Der Betrag wurde in der Jahresrechnung nicht als Forderung gebucht. Bei einer Realisierungsquote von 50 % besteht eine Forderung von 232.363,55 Euro.
 2. Die Krankenhäuser klagen zum Stichtag 31.12.2017 gegen die BKK firmus, der Streitwert beträgt 2.256.598,46 Euro für 228 Streitfälle und wurde als Verpflichtung gebucht. 383.620,21 Euro Verfahrenskosten wurden für diese Streitfälle ebenfalls als Verpflichtung gebucht.
 3. Ein Streitfall nach § 116 SGB X mit einem Streitwert von 2.566.000,00 Euro zum 31.12.2016 wird von Herrn Dirkmann betreut. Die entstandenen Kosten für 2017 haben wir bisher nicht geltend gemacht. Eine Prognose des Ausgangs nicht möglich.
- Von unserem Mitarbeiter werden 57 Rechtsstreitigkeiten bearbeitet. Für diese Fälle hat die BKK firmus keine Kosten übernommen. Den Streitwert für 11 Krankengeldfälle i. H. v. 41.218,92 Euro haben wir nicht gebucht. Die Ausgabe wird in dem Geschäftsjahr gebucht, in dem die Zahlung erfolgt. Die Kosten in Höhe von 190.024,40 Euro für 47 weitere Fälle haben wir in Höhe von 29.225,75 Euro als Verpflichtung gebucht da wir erfahrungsgemäß 15,38 % der Rechtsstreitigkeiten verlieren.
- In einem weiteren Rechtsstreit der seit 2015 läuft werden wir von einer Kassenärztlichen Vereinigung verklagt. Hierfür wurde eine Verpflichtung in Höhe von 217.338,51 Euro in der Jahresrechnung 2015 gebucht.
- In zwei Sammelklagen die seit 2017 laufen werden wir von zwei Krankenhäusern verklagt. Die Streitwerte betragen 748.732,92 EUR und 231.889,70 EUR. Für diese Beträge wurde jeweils eine Verpflichtung in voller Höhe gebucht.

4.3 Beteiligungen an anderen Gesellschaften und Unternehmen unter Angabe der Beteiligungsquote:

01. Beteiligung

Name: BITMARCK Holding GmbH

Beteiligungsquote: 0,15 Prozent

Stammkapital: 6.776.450,00 Euro

Betriebsnummer: 357 970 29

Jahresergebnis 31.12.2017: nicht bekannt

Es besteht eine Beteiligung an der BITMARCK Holding GmbH i. H. v. 10.000,00 Euro. Die seinerzeit mit einem Anschaffungswert i. H. v. 150.000,00 Euro bilanzierten Beteiligungen der sogenannten ISKV-Zentren wird unter der Bezeichnung der Beteiligung an der BITMARCK Holding GmbH fortgeführt.

02. Beteiligung

Name: GWQ ServicePlus AG

Beteiligungsquote: 3,65 Prozent

Stammkapital: 335.343,00 Euro

Betriebsnummer: 177 614 73

Jahresergebnis 31.12.2017: nicht bekannt

Es besteht eine Beteiligung an der GWQ Service Plus AG i. H. v. 8.230,00 Euro mit einem Anschaffungswert von 1,00 Euro je Aktie. Im Jahr 2017 wurden weitere 4.000 Aktien zu je 15,00 Euro gekauft. Zusätzlich erfolgte in 2009 eine Kapitaleinzahlung von 17.347,13 Euro. Die Beteiligung wird mit einem Betrag von 85.577,13 Euro in der Jahresrechnung ausgewiesen.

03. Beteiligung

Name: BKK Akademie GmbH

Beteiligungsquote: 0,80 Prozent

Stammkapital: 125.000,00 Euro

Betriebsnummer: 194 638 80

Jahresergebnis 31.12.2017: 261.221,47 EUR

Es besteht eine Beteiligung an der BKK Akademie i. H. v. 1.000,00 Euro. Die Beteiligung wurde zu 1.000,00 Euro angeschafft.

04. Beteiligung

Name: ITSC GmbH

Beteiligungsquote: 0,19 Prozent

Stammkapital: 54.000,00 Euro

Betriebsnummer: 297 970 04

Eigenkapital (voraussichtlich) zum 31.12.2017: nicht bekannt

Jahresergebnis (voraussichtlich) zum 31.12.2017: nicht bekannt

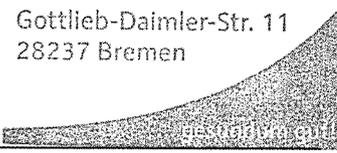
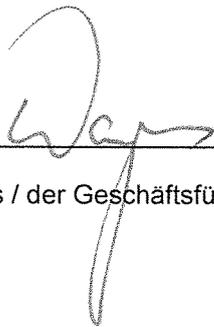
Es besteht eine Beteiligung an der ITSC GmbH i. H. v. 17.800,00 Euro. Die Beteiligung wurde zu 17.800,00 Euro angeschafft.

Erklärung nach § 77 Abs. 1a SGB IV

Ich versichere/Wir versichern nach bestem Wissen, dass unter Berücksichtigung der Grundsätze nach § 77 Abs. 1a Satz 3 SGB IV und der Ausführungsbestimmungen über diese Grundsätze sowie der Besonderheiten der für das Rechnungswesen der gesetzlichen Krankenversicherung geltenden Rechnungslegungsvorschriften die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Krankenkasse vermittelt.

Bremen, den 08.05.2018

BKK firmus
Gottlieb-Daimler-Str. 11
28237 Bremen



(Unterschrift des Vorstandes / der Geschäftsführung)